15/2026 | 1. bis 31. Oktober

emmen KATHOLISCHE KIRCHE rothenburg

Chele-Info

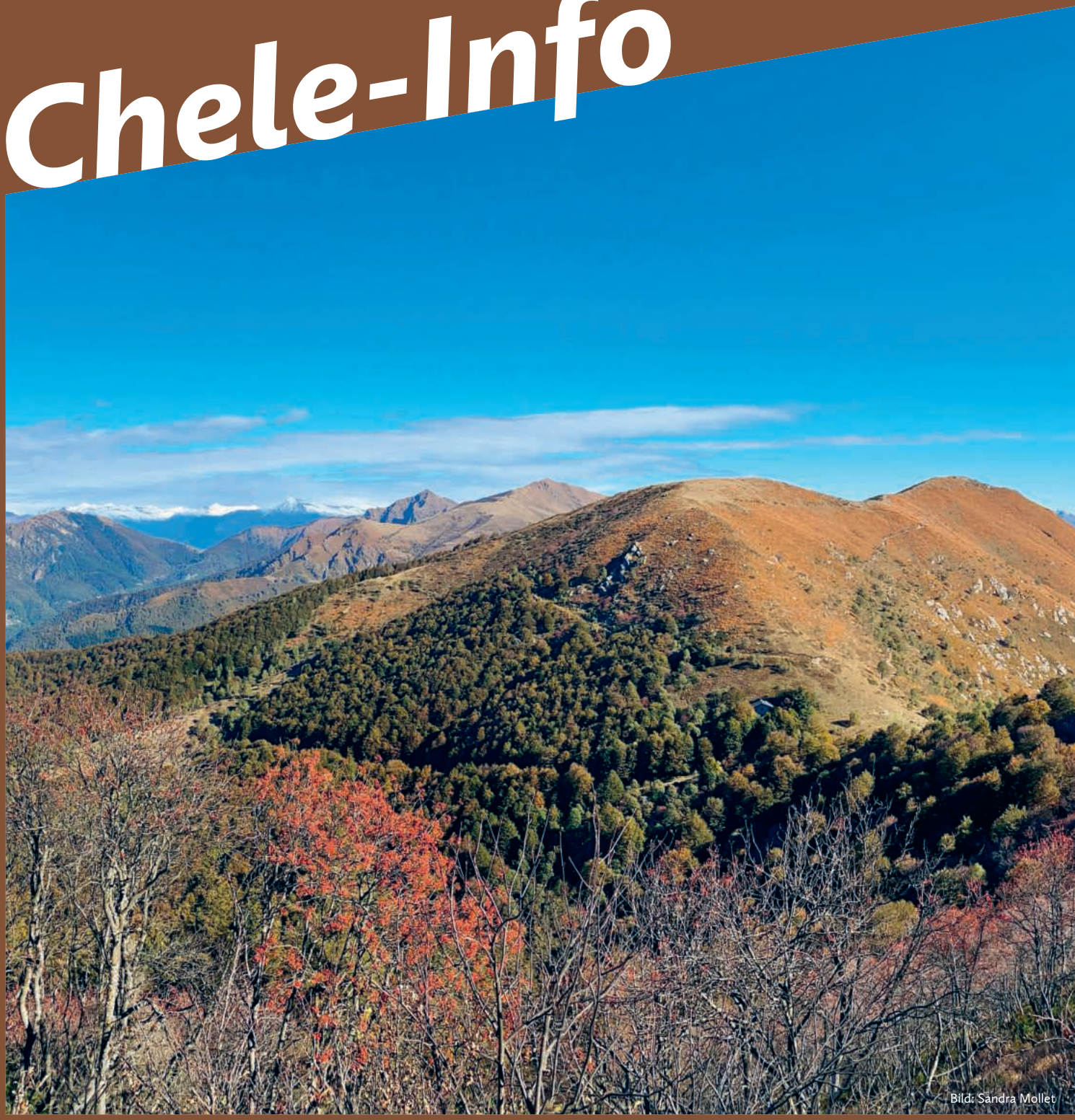


Bild: Sandra Mollet

Familienanlässe
Gemeinsam Glauben erleben
Seite 4

Bruder Klaus
Einladung zum Herbstfest
Seite 11

Seniorenchor Rothenburg
Jubiläumsanlass «30 Jahre»
Seite 14



Bild: Gerd Altmann auf Pixabay

Kontaktstelle Alter Emmen

Gut sehen – besser leben

Die Augen sind bekanntlich das Fenster zur Seele. Doch wie verändert sich unser Sehvermögen im Laufe des Lebens? Was können wir tun, wenn erste Beschwerden auftreten? Die kommende Veranstaltung, organisiert von der Kontaktstelle Alter Emmen, bietet aufschlussreiche und interessante Einblicke in diese Thematik und gibt praktische Tipps zur Vorbeugung, Behandlung und Unterstützung bei Sehproblemen. Sie erhalten Informationen über Hilfsmittel, Beratungsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten in der Gemeinde Emmen. Eine informative Veranstaltung für alle, die ihr Augenlicht möglichst lange erhalten und ihre Selbstständigkeit bewahren möchten.

Wann: Dienstag, 17. November 2026, 17–20 Uhr
Wo: Pfarreizentrum Gerliswil, Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke

Anmeldung bis 30. Oktober an: info@alter-emmen.ch oder via 041 268 55 25

Die Veranstaltung ist kostenlos. Kollekte vor Ort. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Katholische Kirche Emmen-Rothenburg ist offizieller Partner der Kontaktstelle Alter Emmen.

Goldener Oktober



Ulrike Zimmermann,
Pfarreiseelsorgerin

Schon als Kind war der Oktober mein Lieblingsmonat und er ist es heute noch. Vielleicht, weil ich dann Geburtstag habe? Kann sein. Aber viel mehr gefallen mir am Oktober die sich verändernden Farben der Bäume und die oft besondere Lichtstimmung. Der Sommer mit seinen sehr heissen Temperaturen ist Vergangenheit, der Herbst mit angenehm milden Tagen ist gekommen. Die Tage werden rasch kürzer, die Dämmerung länger. Die Laubbäume und Lärchen wechseln ihre Farbe. Die Blätter und Nadeln leuchten in Gelb-, Orange- und Rottönen. Und tatsächlich verändert sich auch das Licht. Der Stand der Sonne sinkt, sie steht auch zur Mittagszeit immer tiefer am Himmel. Das Licht trifft flacher auf die Erde und erzeugt zusammen mit den Farben einen warmen, goldenen Glanz. Oft sorgt ein stabiles Hochdruckgebiet für tagelang sonniges und ruhiges Wetter, «Altweibersommer» genannt oder «Goldener Oktober».

Die angenehmen Temperaturen, die warmen Farben, das milde Licht, die kürzer werdenden Tage, all das wirkt sich auf mein Wohlbefinden aus. Ich werde ruhiger, tanke auf, erhole mich schneller und geniesse Spazierfahrten durch die sich verändernde Landschaft. Ganz von selbst hebt sich meine Stimmung. Ganz von selbst beginne ich zu singen und Gott zu danken und ihn zu loben. Ob das Franziskus wohl ähnlich gegangen ist, als er vor über 800 Jahren seinen «Sonnengesang» gedichtet hat? «Gepriesen bist du, Gott, für Bruder Sonne, Schwester Mond und unsere Schwester Mutter Erde …» Liebe Leserin, lieber Leser, ich wünsche Ihnen «goldene» Herbsttage.

Kontakte

Katholische Kirche Emmen-Rothenburg
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Sekretariat Emmer Pfarreien
Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
041 552 60 20

Sekretariat Pfarrei St. Barbara
Flecken 34, 6023 Rothenburg
041 280 13 28

Pastoralraumleitung
David Rüegsegger, 041 552 60 25

Leitungsassistenz
Jacqueline Matheis, 041 552 60 60

Kommunikation
Tena Ivancic, 041 552 60 13

Bezugspersonen
Pfarrei Bruder Klaus, Ulrike Zimmermann
041 552 60 45
Pfarrei Hl. Familie Gerliswil, Claudia Ernst
041 552 60 26
Pfarrei St. Barbara, Franziska Stadler
041 280 13 28
Pfarrei St. Maria, Romeo Zanini
041 552 60 24
Pfarrei St. Mauritius, Diana Garcia
041 552 60 12

Betagtenseelsorge
Walter Amstad, 041 552 60 23
Nana Amstad, 041 552 60 75

Seelsorge
Karl Abbt, 041 552 60 99
Gabriela Inäbnit, 041 552 60 32
Joy Paul Manjaly, 041 552 60 22
Matthias Vomstein, 079 230 97 05

Leitung Betrieb und Sakristanendienst
Werner Aregger, 041 552 60 03

Jugendarbeit
Tomás Hostettler, 041 552 60 73

Koordination RUK Emmen
Placido Tirendi, 041 552 60 52

Leitung RUK Rothenburg
Verena Bieri, 041 280 13 28

Soziokulturelle Animation
Stephan Kurpanik, 041 552 60 18

Sozialberatung
Katharina Studer und Claudia Gaus
041 552 60 55
sozialberatung@
kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchenratspräsidium
Emmen: Hansruedi Schmidiger
Rothenburg: Urs Ebnöther

Kirchgemeindeverwaltung Emmen
Mario Blasucci, 041 552 60 01

E-Mail immer mit: vorname.name@kath.emmen-rothenburg.ch

Frauen-Heilkreis zu Samhain – Allerseelen

Die Kraft der Ahnen würdigen – den Platz im Leben finden



Anmeldung bis 18. Oktober an:
franziska.stadler@kath.emmen-rothenburg.ch
oder 041 280 13 28

Der nächste Frauen-Heilkreis findet am Donnerstag, 22. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarreiheim Rothenburg statt.

Die Zeit um Allerheiligen und Allerseelen gilt seit jeher als besondere Schwellenzeit. Die Natur zieht sich zurück, die Tage werden kürzer, und viele Menschen spüren den Wunsch, innezuhalten und sich zu erinnern. An diesem Heilkreis-Abend wenden wir uns den Menschen zu, die vor uns gelebt haben und deren Spuren bis heute in uns weiterwirken. Durch unsere Gene, durch Geschichten, Erfahrungen, Werte und Gaben sind wir mit ihnen verbunden. Mit Impulsen zu Samhain und Allerseelen, einer geführten Meditation und einem Ritual ehren wir unsere Wurzeln und fragen: «Was wurde mir geschenkt? Was möchte ich bewahren? Und was möchte durch mich in der Welt weiterwirken?»

Herzlich eingeladen sind alle Frauen, die sich mit ihren Wurzeln verbinden, Kraft aus der Vergangenheit schöpfen und ihren eigenen Platz im Leben bewusster einnehmen möchten.

Franziska Stadler

Familienanlässe

Glauben erleben und gemeinsam entdecken

Im Oktober finden zwei spannende Anlässe statt für neugierige Kinder, Familien und alle, die Lust haben, den Glauben einmal anders zu entdecken.

Kirchliche Anlässe müssen nicht nur aus Zuhören und Zuschauen bestehen. Bei uns wird Glaube erlebt, entdeckt und ausprobiert! Kinder ab fünf Jahren tauchen an den Erlebnishalbtagen gemeinsam in biblische Geschichten ein und erleben sie mit allen Sinnen. Wir erzählen, spielen, gestalten, rätseln, bewegen uns, musizieren und entdecken dabei, was die Geschichten der Bibel mit unserem eigenen Leben zu tun haben. Egal ob Noah und die Arche, Jesus und seine Freunde, mutige Heldinnen und Helden oder Geschichten vom Vertrauen, von Freundschaft und Hoffnung – wir lassen die Bibel lebendig werden. Die Kinder werden selbst Teil der Geschichten, können Fragen stellen, eigene Ideen einbringen und auf kreative Weise die Botschaften der Geschichten entdecken. Selbstverständlich sind auch alle Eltern und kleinere Kinder in Begleitung von Erwachsenen herzlich an diesen Anlässen willkommen.

Verena Bieri, Ansprechperson Rothenburg
Aurelia Chinazzi, Ansprechperson Emmen



Anmeldung Erlebnis-Nachmittage

bitte mittels entsprechendem QR-Code

Mittwoch, 21. Oktober
13.30–16.30
Pfarreiheim Rothenburg

Forms-Anmeldung
Anmeldeschluss 12.10.

Mittwoch, 28. Oktober
13.30–16.30
Pfarreizentrum St. Mauritius

Forms-Anmeldung
Anmeldeschluss 19.10.

Donnerstag, 1. Oktober
10.00 Alp Eucharistiefeier
18.00 Bertiswil Eucharistiefeier

Freitag, 2. Oktober
Herz-Jesu-Freitag
09.15 St. Maria Eucharistiefeier mit Aussetzung, Anbetung und Beichte bis 11.00
10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 3. Oktober
Kollekte: oeku Kirchen für die Umwelt
06.00 Bruder Klaus Eritreer – Gottesdienst
10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00 Bruder Klaus Eucharistiefeier
Mitwirkung: Singers
18.00 St. Maria Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 4. Oktober – 27. So im Jahreskreis
Kollekte: oeku Kirchen für die Umwelt
09.00 Gerliswil Eucharistiefeier
Gedächtnis: Katharina und David Schürmann-Scherer und Familie
Anschliessend Wunder-Bar
09.00 St. Mauritius Wortgottesfeier mit Kommunion
10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
10.30 St. Barbara Eucharistiefeier
11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission
11.45 St. Barbara Tauffeier

Dienstag, 6. Oktober
09.15 Schooswald Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. Oktober
09.15 Bruder Klaus Wortgottesfeier
18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 8. Oktober
18.00 Bertiswil Eucharistiefeier
Gedächtnis: Anna Ineichen-Lötscher

Freitag, 9. Oktober
09.15 St. Maria Eucharistiefeier
10.15 Fläckematte Eucharistiefeier

Samstag, 10. Oktober
Kollekte: Tragwerk Luzern
10.00 Alp Eucharistiefeier
15.30 Emmenfeld Eucharistiefeier
18.00 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion
Gedächtnisse: Karl und Marie-Therese Egli-Amrein; Alfred Krummenacher-Müller; Josef Krummenacher-Leu; Maria Pabst-Meier; Josef Scherer-Wicki

Sonntag, 11. Oktober – 28. So im Jahreskreis
Kollekte: Tragwerk Luzern
09.00 Gerliswil Eucharistiefeier
Gedächtnis: Pfarrer Heinz Steudler
Anschliessend Wunder-Bar
09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier zum Erntedank
Mitwirkung: Ämmer Örgeler
Anschliessend Apéro
10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
10.30 Bruder Klaus Eucharistiefeier
10.30 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Männerchor
Anschliessend Chelekafi
10.30 St. Mauritius Tauffeier
11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission
13.30 Gerliswil Eucharistiefeier der Albaner-Mission

Dienstag, 13. Oktober
09.15 Schooswald Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. Oktober
09.15 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion
18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 15. Oktober
10.00 Alp Wortgottesfeier
18.00 Bertiswil Eucharistiefeier
Gedächtnisse: Josy Schmid-Bachmann; Xaver Schwander, Katharina und Alfred Schwander-Suter, Katharina und Marie Schwander

Freitag, 16. Oktober
09.15 St. Maria Eucharistiefeier
10.15 Fläckematte Eucharistiefeier

Samstag, 17. Oktober
Kollekte: Missio – Ausgleichsfonds der Weltkirche
10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00 Bruder Klaus Eucharistiefeier
Gedächtnis: Hans Bühlmann, Christina und Franz Bühlmann-Meyerhans, Anton Bühlmann, Franz und Anna Bühlmann-Bühlmann, Rösly Bühlmann
18.00 St. Maria Eucharistiefeier zum Erntedank

Sonntag, 18. Oktober – 29. So im Jahreskreis
Kollekte: Missio – Ausgleichsfonds der Weltkirche
06.00 Bruder Klaus Eritreer – Gottesdienst
09.00 Gerliswil Eucharistiefeier
Gedächtnis:
Maria und Mauritz Ludin-Stirnimann
Anschliessend Wunder-Bar

09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier
10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
10.30 St. Barbara Feiern einmal anders – Wortgottesfeier
Mitwirkung: Keiko Yamaguchi, Geige, und Michiko Yorifuji, Orgel
14.00 Bertiswil Tauffeier

Dienstag, 20. Oktober
09.15 Schooswald Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. Oktober
09.15 Bruder Klaus Eucharistiefeier
14.00 Gerliswil Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Mitwirkung: Flötenensemble, Frauengemeinschaft Gerliswil
18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 22. Oktober
18.00 Bertiswil Eucharistiefeier
Gedächtnis: Pius Krummenacher-von Atzigen
Mitwirkung: Liturgiegruppe

Freitag, 23. Oktober
09.15 St. Maria Eucharistiefeier
10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 24. Oktober
Diözesane Kollekte
10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
11.45 Bertiswil Tauffeier
15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion
Dreissigster: Lina Petermann-Aregger
Gedächtnis: Anna Wyler-Stirnimann, Margrit und Marcel Meier

Sonntag, 25. Oktober – 30. So im Jahreskreis
09.00 Gerliswil Eucharistiefeier
Gedächtnisse: Albert und Maria Bucher-Grimm; Joseph und Ida Frey-Heggli, Alphons Frey und verstorbene Familienmitglieder; Margrith und Walter Ottiger-Müller, Franz Xaver Ottiger
Kollekte: Diözesane Kollekte
Anschliessend Wunder-Bar
09.00 St. Mauritius Wortgottesfeier mit Kommunion
Gedächtnis: Theodor Suter-Bachmann
Kollekte: Diözesane Kollekte
10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
10.30 Bruder Klaus Herbstfest – Eucharistiefeier
Mitwirkung: Lord Singers, Liturgiegruppe
Kollekte: Kirchliche Sozialberatung für armutsbetroffene Familien
10.30 St. Barbara Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme
Kollekte: Ministranten Rothenburg
Anschliessend Apéro
11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission
13.30 Gerliswil Eucharistiefeier der Albaner-Mission
15.00 St. Mauritius Hochzeitsjubiläumsfeier mit Eucharistie
Mitwirkung: Franziska Brunner, Harfe
Kollekte: Marriage Encounter

Dienstag, 27. Oktober
09.15 Schooswald Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. Oktober
09.15 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion, Geburtstags-Dank-Gottesdienst
18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 29. Oktober
18.00 Bertiswil Eucharistiefeier

Freitag, 30. Oktober
09.15 St. Maria Eucharistiefeier
10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Totengedenken

Samstag, 31. Oktober
Kollekte: Treffpunkt Stutzegg
10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion mit Totengedenken
15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion mit Totengedenken
18.00 St. Maria Eucharistiefeier
Gedächtnisse: Gottfried und Mathilde Buholzer-Estermann; Marie Vogel-Bühlmann

Details zu den Gottesdiensten:
www.kath.emmen-rothenburg.ch/gottesdienste

Vorankündigung

Gottesdienste an Allerheiligen

Am Vormittag des 1. Novembers feiern wir in St. Mauritius um 09.00, in Bruder Klaus und St. Barbara jeweils um 10.30 Eucharistie.

Um 14.00 finden in den Pfarrkirchen Bruder Klaus, Hl. Familie Gerliswil, St. Barbara und St. Mauritius Gedenkfeiern für unsere Verstorbenen statt. Im Anschluss an die Feiern beten wir gemeinsam auf dem jeweiligen Friedhof. Die Liste der Verstorbenen mit dem jeweiligen Verkündungsort finden Sie im nächsten Chele-Info.

Bruder Klaus

Taufen
5.9. Elia Marin Alario, in Root
12.9. Ái Vy Thérèse Nguyen

Todesfall
13.9. Hans Heer (1959)

Kollekten

30.8.	Caritas Schweiz	157.30
6.9.	Theologische Fakultät	122.60
13.9.	Aktion «!»	1311.67

St. Maria

Taufen
30.8. Aurora Pascarella, von Büron
30.8. Ginevra Pascarella, von Büron
13.9. Aurora Tomasulo, von Baldegg

Todesfall
7.9. Brigita Burri-Herzog (1951)

Kollekte

5.9.	Theologische Fakultät	72.85

Hl. Familie Gerliswil

Taufe
13.9. Emilia Friedheim, in Rothenburg

Todesfälle
28.8. Gemma Flori-Rüffieux (1945)
30.8. Ferdinand Paganal (1936)
10.9. Bea Zumbühl-Hug (1945)

Kollekten

30.8.	Caritas Schweiz	308.25
6.9.	Theologische Fakultät	181.75
13.9.	Bettagskollekte	292.93

St. Mauritius

Taufen
5.9. Ella Maria Kunz
12.9. Gabriel dos Santos Lino, von Luzern

Todesfälle
1.9. Greta Näf-Bolliger (1939)
1.9. Theodor Vogel (1932)
7.9. Ruedi Fellmann (1943)

Kollekten

30.8.	Caritas Schweiz	206.15
6.9.	Visita Emmen	498.00
13.9.	Bettagskollekte	104.75

St. Barbara

Taufen
30.8. Chiara Roos
12.9. Solvej Zoe Betschart, von Luzern

Todesfälle
2.9. Lisbeth Muff (1927)
13.9. Franz Loretz (1932)

Kollekten

30.8.	Caritas Schweiz	419.35
6.9.	Theologische Fakultät	142.40

Personelles

Dienstjubiläum
Seit bereits fünfzehn Jahren ist Annemarie Kammermann bei der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg tätig. Als Sakristanin in der Marienkirche Bertiswil ist sie zuständig für den Kirchenschmuck sowie die Vor- und Nachbereitung und Begleitung von Gottesdiensten, Taufen und Beerdigungen. Wir danken Annemarie von Herzen für ihren wertvollen und engagierten Einsatz und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit. Herzliche Gratulation zum Jubiläum, liebe Annemarie!

Eintritt
Herzlich willkommen, Tomás Hostettler
Seit dem 15. September 2026 dürfen wir Tomás Manuel Hostettler als neuen Fachverantwortlichen Jugendpastoral (60 %) in unserem Pastoralraum begrüssen. Tomás arbeitet mit Leib und Seele mit jungen Menschen. Mit seiner offenen Haltung gegenüber ihren Lebenswelten, seinen vielfältigen Interessen sowie seiner breiten Lebens- und Berufserfahrung bringt er beste Voraussetzungen für die Arbeit in der Jugendpastoral mit. Als lebensfroher, kreativer Christ ist er motiviert, die Jugendpastoral aktiv mitzugestalten, neue Impulse einzubringen und sich engagiert ins Team einzufügen. Wir freuen uns sehr, mit Tomás Hostettler einen engagierten und erfahrenen Mitarbeiter gewonnen zu haben, und heissen ihn in der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg herzlich willkommen.

Ana Fernández, Kirchenrätin Ressort Personal, Römisch-katholische Kirchgemeinde Emmen



Als ausgebildeter und praktisch erprobter kirchlicher Jugendarbeiter freue ich mich sehr auf meine neuen Aufgaben in der Jugendpastoral.
Ich bin zweisprachig, ökumenisch in St. Gallen aufgewachsen und habe nach der Lehre als Kaufmann Ausbildungen im Bereich Personal und Berufsbildung absolviert. Meine grossen Leidenschaften sind Malen, Backen und Pilgern.

Tomás M. Hostettler

Emmer Pfarreien
Bruder Klaus, Hl. Familie Gerliswil, St. Maria, St. Mauritius
Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
041 552 60 20
sekretariat@
kath.emmen-rothenburg.ch

Sekretariat
Karin Köchli, Rita Kumschick, Sandra Mollet, Brigitte Steiner, Andrea Troxler
Mo bis Fr: 08.00–11.30/13.30–17.00

Bruder Klaus

Pfarreizentrum Bruder Klaus
Hinter-Listrig 1a
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 00
Hauswart/Sakristan: Werner Aregger

Kafi metenand
jeweils 13.30–17.00, Pfarrhausstube
Daten in diesem Monat:
Sonntag, 4. Oktober
Donnerstag, 1./8./15./22./29. Oktober

Gottesdienst mit Singers
Samstag, 3. Oktober, 18.00
Pfarrkirche Bruder Klaus
Alle, die gerne singen, sind eingeladen, eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn zum Üben in die Kirche zu kommen und den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten.

Mittagstisch
Dienstag, 13. Oktober, 12.00
Dorothee-Saal
Anmeldung bis Donnerstag, 8. Oktober an das Sekretariat der Emmer Pfarreien: 041 552 60 20 oder sekretariat@kath.emmen-rothenburg.ch

BibelTeilen
Dienstag, 13. Oktober, 19.15–20.30
Im Kafi metenand (Pfarrhausstube)
Thema: «Nackt kam ich aus dem Schoss meiner Mutter», Hiob 1,21

Frauengemeinschaft Bruder Klaus
Jass-Nachmittage
Mittwoch, 14. und 28. Oktober, jeweils 13.30–16.30
Pfarreizentrum Bruder Klaus
Alle sind herzlich zum Jassen eingeladen. Kaffee und Kuchen werden offeriert.

Frauengemeinschaft Bruder Klaus
Spielenachmittag mit Kürbissuppe
Donnerstag, 15. Oktober, ab 14.30
Pfarreizentrum Bruder Klaus
Gemütlicher Spielenachmittag mit Kürbissuppenessen. Taxidienst nach dem Anlass möglich. Anmeldung bis 12. Oktober an Nadine Schwarz: 079 385 53 90 oder nadineschwarz@hotmail.com

TonArt-Konzert
Freitag, 16. Oktober, 19.30
Pfarrkirche Bruder Klaus
Der Eintritt kostet 20 Franken
Türöffnung 19.00
Siehe Beitrag auf Seite 12.

Herbstfest
Sonntag, 25. Oktober, 10.30
Pfarreizentrum Bruder Klaus
Siehe Beitrag auf Seite 11.

Geburtstags-Dank
Mittwoch, 28. Oktober, 09.15
Pfarrkirche Bruder Klaus
Einladung zum Geburtstags-Dank-Gottesdienst mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein im Kafi metenand (Pfarrhausstube).



Hl. Familie Gerliswil

Pfarreizentrum Hl. Familie Gerliswil
Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 00
Hauswart: Roland Forrer
Sakristan: Thomas Bosshard

Wunder-Bar
Sonntag, 4./11./18. und 25. Oktober
Begegnungsraum Pfarreizentrum
Nach dem Gottesdienst lädt die Wunder-Bar zum Verweilen ein.

Singen und Klingen 60+
Dienstag, 20. Oktober, 14.00–15.30
Pfarreizentrum Gerliswil
Anschliessend gemütliches Zusammensein in der Cafeteria.

Frauengemeinschaft Gerliswil
Krankensalbung
Mittwoch, 21. Oktober, 14.00
Pfarrkirche Gerliswil
Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarreizentrum Gerliswil.

Mittagstisch
Donnerstag, 22. Oktober, 12.00
Pfarreizentrum Gerliswil
Anmeldung bis Montag, 19. Oktober an das Sekretariat der Emmer Pfarreien:
041 552 60 20 oder
sekretariat@kath.emmen-rothenburg.ch

Frauengemeinschaft Gerliswil
Kreative Frauenrunde
Donnerstag, 29. Oktober, 14.00
Pfarreizentrum Gerliswil
Treffpunkt zum Stricken und Handarbeiten

St. Maria

Pfarreizentrum St. Maria
Seetalstrasse 18
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 00
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Mittagstreff
Donnerstag, 15. Oktober, 12.00
Pfarreizentrum St. Maria
Anmeldung bis Montag, 12. Oktober an das Sekretariat der Emmer Pfarreien:
041 552 60 20 oder
sekretariat@kath.emmen-rothenburg.ch

Handarbeitstreff
Freitag, 23. Oktober, 13.30–16.30
Pfarreizentrum St. Maria
Alle, die gerne in einer gemütlichen Runde Handarbeiten verrichten, sind herzlich eingeladen.
Kontakt: Susan Duner, 041 280 38 19

Familienfeier mit Erntedank und St. Martin
Samstag, 24. Oktober, 16.00
Treffpunkt: Pfarrkirche St. Maria
Siehe Beitrag auf Seite 15.

St. Mauritius

Pfarreizentrum St. Mauritius
Kirchfeldstrasse 10
6032 Emmen
Reservationen: 041 552 60 00
Hauswart/Sakristan: Davide Blasucci

Erntedankfeier
Sonntag, 11. Oktober, 09.00
Pfarrkirche St. Mauritius
Musikalische Mitwirkung: Ämmer Örgeler

SSBL
Öffentlicher Gottesdienst
Dienstag, 13. Oktober, 14.00–14.45
Klosterkirche Rathausen
Eucharistiefeier mit Pfarrer Beat Jung

Frauenbund Emmen
Jass- und Spielenachmittag
Mittwoch, 14. Oktober, 14.00
Pfarreizentrum Emmen
Zum gemütlichen Beisammensein ist keine Anmeldung erforderlich.

KAB Emmen und Frauenbund Emmen
Sonntags-Treff
Sonntag, 18. Oktober, 11.00–16.00
Pfarreizentrum Emmen
Gemeinsam essen, plaudern und spielen. Ein Angebot für Ehepaare und Alleinstehende.
Anmeldung bis 16. Oktober, 12.00 an:
Elsbeth Wyler, 041 260 16 34

emmer töne
Sternenklang
Sonntag, 18. Oktober, 19.00
Pfarrkirche St. Mauritius
Eintritt frei – Türkollekte
Siehe Beitrag auf Seite 15.

Frauenbund Emmen
Besichtigung Kerzen Balthasar
Dienstag, 20. Oktober, 13.45, Hochdorf
Treffpunkt um 13.10 Parkplatz Rest. Sternen in Emmen für Fahrgemeinschaften.
Kosten: 25 Franken inklusive 10-Franken-Gutschein für Shop, Kaffee und Kuchen.
Wichtig: Die Teilnehmenden müssen geschlossene Schuhe tragen und gut zu Fuss sein.
Anmeldung bis 5. Oktober an:
Isabel Weber, 041 260 13 24 oder
info@frauenbund-emmen.ch

Frauenbund Emmen
Karten und Etiketten mit Stempeln gestalten
Mittwoch, 28. Oktober, 19.15–21.00
Pfarreizentrum Emmen, kleiner Saal
Kosten Mitglieder/Nichtmitglieder:
25/30 Franken, inkl. Kartenset
Kursleitung: Sabrina Bühlmann
Anmeldung bis 15. Oktober an:
Isabel Weber, 041 260 13 24 oder
info@frauenbund-emmen.ch

Pfarrei St. Barbara
Flecken 34
6023 Rothenburg
041 280 13 28
pfarrei.rothenburg@
kath.emmen-rothenburg.ch

Sekretariat
Esther Häfliger, Monika Wigger
Mo, Fr: 13.30–17.00
Di, Mi, Do: 08.00–11.00

Sakristanin Pfarrkirche St. Barbara
Margita Gjeraj, 077 505 38 37

St. Barbara

Pfarreiheim Rothenburg
Flecken 34
6023 Rothenburg
Reservationen:
Margrit Schwander, 041 281 00 15
Hauswart:
Martin Kaufmann, 077 500 96 00

Achtung: neue Telefonnummern

Die Sakristanin der Pfarrkirche, Margita Gjeraj, und der Hauswart des Pfarreiheims, Martin Kaufmann, sind ab sofort unter neuen Telefonnummern erreichbar.
Margita Gjeraj: 077 505 38 37
Martin Kaufmann: 077 500 96 00

Chelekafi

Sonntag, 11. Oktober
Herzliche Einladung zum gemeinsamen Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst.

Läbe 60plus
Bergwanderung

Dienstag, 13. Oktober
Aufs Buochserhorn
Details gemäss Aushang
Leitung: Yvonne Lang, 079 652 38 64

Läbe 60plus
Mittagstisch

Donnerstag, 15. und 29. Oktober, 12.15
Fläckematte
Mittagessen inkl. Getränke: 21 Franken, anschliessend gemütliches Beisammensein, Jassen. Kontakt:
Pia Schärli, 041 280 27 07
Ruth Tanner, 041 250 40 62

Frauenbund Rothenburg
Kochen ohne Grenzen

Freitag, 16. Oktober, 18.30–22.00
Schulhausküche Lindau, Rothenburg
Essen aus dem Kosovo ist weit mehr als Burek und Cevapi. Das zeigt uns Valmire am Kochabend. Valmire ist im Kosovo aufgewachsen und lebt seit einigen Jahren mit ihrer Familie in Rothenburg. Beim gemeinsamen Essen erfahren wir noch mehr über das Heimatland von Valmire.
Kosten Mitglieder/Nichtmitglieder:
30/35 Franken
Anmeldung bis 10. Oktober an:
Irma Heggli, 041 280 71 83 oder
irma.heggli@bluewin.ch

Läbe 60plus
30 Jahre Seniorenchor Rothenburg

Donnerstag, 22. Oktober, 14.00
Pfarreiheim Rothenburg
Siehe Beitrag auf Seite 14.

Läbe 60plus
Wanderung gemütlich

Dienstag, 27. Oktober
Rundwanderung Einsiedeln – Sihlsee
Details gemäss Aushang
Leitung: Joe Haslimann, 078 740 59 01

Frauenbund Rothenburg
Sprossen selber ziehen

Mittwoch, 28. Oktober, 19.00–21.00
Schulhausküche Lindau, Rothenburg
Knackig, gesund und voller Vitamine: An diesem Abend lernen wir, wie man Sprossen ganz einfach selber ziehen kann. Wir entdecken die Vielfalt der kleinen Kraftpakete und holen uns frische Vitalität direkt auf den Teller. Auch ohne grünen Daumen schaffen wir es ganz einfach, einen «Sprossengarten» in unserer Küche anzulegen.
Kosten Mitglieder/Nichtmitglieder:
45/50 Franken
Anmeldung bis 14. Oktober via Webseite:
www.frauenbund-rothenburg.ch

Frauenbund Rothenburg
Harmonisches Hormon-Yoga

Mittwoch, 4., 11. und 18. November,
18.30–20.00, Pfarreiheim Rothenburg



Stärke deine Selbstwahrnehmung, lerne loszulassen, entfalte deine neue Persönlichkeit, verarbeite Erlebnisse, vertraue dir selbst, feiere dich! Hormon-Yoga ist ein ganzheitliches Übungsprogramm, das speziell darauf ausgerichtet ist, das hormonelle Gleichgewicht natürlich zu unterstützen. Mit dynamischen Yogasequenzen, Atemtechniken und entspannenden Elementen fördert Hormon-Yoga Vitalität, innere Ruhe und körperliche Ausgeglichenheit.
Der Kurs ist geeignet für alle, die

- offen sind, sich weiterzuentwickeln
- neugierig sind
- bereit sind, in einer neuen Lebenssituation Kraft zu schöpfen
- auf der Suche nach innerem Gleichgewicht sind
- Lust und Zeit haben, etwas Neues auszuprobieren

Kursleitung: Daniela Zemp, dipl. Yogalehrerin
Kosten Mitglieder/Nichtmitglieder:
90/100 Franken
Anmeldung bis 29. Oktober an:
Doris Wagner, d71.wagner@gmail.com

Bruder Klaus

Herzliche Einladung zum Herbstfest

Das Herbstfest im Bruder Klaus findet erstmals an einem Sonntag statt und kommt etwas schlanker, aber nicht weniger attraktiv daher. Jungwacht, Blauring, die Minis sowie der Kirchenchor, die Frauengemeinschaft und der Pfarreirat Bruder Klaus laden am Sonntag, 25. Oktober zum unbeschwerten, geselligen Herbstfest ins Pfarreizentrum ein.

Das Fest startet mit dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr. Die Feier wird von der Liturgiegruppe Bruder Klaus mitgestaltet und von den Lord Singers musikalisch begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen. Gleichzeitig startet der Spiel- und Unterhaltungsnachmittag. Dieser wird wie in den letzten Jahren von der Jubla zusammen mit den Minis gestaltet. Altbewährtes darf nicht fehlen. So werden wiederum die Hüpfburg und das beliebte Luftgewehrschiessen auf dem Programm sein. Neu wird ein Spielbus vorfahren. Dieser umfasst 33 unterschiedlichste Spiele, welche allein, zu zweit oder in Gruppen gespielt werden können. Auch für Kreative hat es einige Überraschungen dabei. Gaudi und Spass sind garantiert.

Anmeldung fürs Mittagessen

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Das feine Mittagessen im Dorothee-Saal umfasst einen Herbstsalat und einen Braten mit Kartoffelstock und Gemüse. Für das Essen muss man sich bis Sonntag, 18. Oktober beim Sekretariat der Emmer Pfarreien anmelden: sekretariat@kath.emmen-rothenburg.ch oder 041 552 60 20

Keine Anmeldungen benötigen die Angebote draussen an den Ständen. Nach dem Mittagessen wird der Kirchenchor mit einer Gesangseinlage auf das gemeinsame Singen einstimmen. Lustige, heitere und bestens bekannte Lieder sollen zum Mitsingen animieren und für eine fröhliche Stimmung sorgen. Nach Kaffee und Kuchen wollen wir nochmals gemeinsam singen, ehe das Herbstfest 2026 um 17.00 Uhr ausklingt.

Robi Schmidlin



Bruder Klaus

TonArt Bruder Klaus: Licht aus, Film ab, Musik an!

In der Konzertreihe TonArt Bruder Klaus geht's am Freitag, 16. Oktober um 19.30 Uhr ab ins Kino der 1920er-Jahre. «Mehrklang Seetal» und Erzsèbet Achim spielen dynamische Livemusik zu ausgewählten Stummfilmklassikern.

«Mehrklang Seetal», das sind vier begeisterte Profimusikerinnen und -musiker aus Hochdorf. Zusammen mit Erzsèbet Achim bieten sie ein unterhaltsames Programm, das die Dramatik und den Zauber der frühen Filmkunst lebendig werden lässt, mit Livemusik von Edith Piaf, Charlie Chaplin, Francis Poulenc und anderen.

Mitwirkende
Ilona Kocsis-Näf, Flöte
Alin Velian, Violine und Bratsche
Lindsay Buffington, Harfe
Karin Schatt, Klarinette
Erzsèbet Achim
Martin Näf, Technik

Der Eintritt beträgt 20 Franken, Abendkasse ab 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche Bruder Klaus, Emmenbrücke. Herzliche Einladung – ein Besuch lohnt sich!

Hanna Wicki, OK TonArt Bruder Klaus



Mehrklang Seetal. Bild: zvg

Hl. Familie Gerliswil

MIBA-Patenschaften: in 65 Jahren über 1 Million gespendet



MIBA fördert auch Brunnenprojekte. Bild: Pexels

Die MIBA wurde 1961 anlässlich eines **MI**ssions-**BA**zars gegründet und unterstützt seither kleine Projekte, die abseits des Scheinwerferlichts der grossen Entwicklungshilfe stehen: Sei es ein neuer Brunnen für sauberes Wasser im ganzen Dorf, die Werkstatteinrichtung für eine Landwirtschaftsschule oder Mahlzeiten-Unterstützung im Kinderheim.

Seit der Gründung gilt dabei der Grundsatz, dass jeder gespendete Franken vollumfänglich der Nothilfe zugutekommt – Spesen und Administrationsaufwand tragen die Komitee-Mitglieder selbst. Dank zahlreicher monatlicher Spenden zwischen 10 und 50 Franken ist über die Jahre die stattliche Summe von 1 075 982 Franken zusammengekommen.

Eine detaillierte Auflistung aller Projekte finden Sie unter www.miba-gerliswil.ch, zusammen mit einem Anmeldeformular, falls Sie diese unkomplizierte Hilfe zur Selbsthilfe mit einer monatlichen Spende unterstützen möchten. Die vielen grossen und kleinen Empfänger der MIBA-Hilfe freuen sich über jede neue Patenschaft – und wir danken Ihnen herzlich dafür.

Ihr MIBA-Komitee

miba

www.miba-gerliswil.ch

Hl. Familie Gerliswil

Am Gerliswiler Weihnachtsmarkt dabei sein



Markttreiben um die Pfarrkirche Gerliswil. Bild: Sandra Mollet

Am **Sonntag, 29. November** findet der Gerliswiler Weihnachtsmarkt statt. Für unseren stimmungsvollen Weihnachtsmarkt suchen wir noch kreative, handwerkliche und kulinarische Anbieterinnen und Anbieter, die mit einem eigenen Stand dabei sein möchten. Ob Selbstgemachtes, Kunsthandwerk, Geschenkideen, Weihnachtsdekorationen, regionale Spezialitäten oder kulinarische Köstlichkeiten – wir freuen uns über ein vielfältiges Angebot und viele liebevoll gestaltete Marktstände.

Standplätze:

Aussenstände (3 m Front): 100 Franken
Innenstände sind bereits vollständig vergeben.

Möchtest du mit deinem Stand dabei sein? Dann melde dich bis spätestens 8. November an und werde Teil des Gerliswiler Weihnachtsmarkts. Bei Fragen steht dir Yvonne Niederberger von der Zukunftsgestaltung Emmen gerne zur Verfügung: 079 699 21 66

www.zukunftsgestaltung-emmen.ch

St. Barbara

Feiern einmal anders



1226-2026
800 Jahre geerdet und beflügelt - mit Franziskus auf dem Weg

Wo begegnet mir das Leben? Auf den Spuren von Franz von Assisi. Mit Franziskus sind wir am Sonntag, 18. Oktober um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Barbara unterwegs.

Eine Feier zum Ankommen und Auftanken. Wir begegnen dem noch immer aktuellen heiligen Franz von Assisi, dem Wolf von Gubbio und unseren Ängsten; wir suchen nach Frieden und spüren dem nach, was Gott in unser Herz gelegt hat. Mit dem gemeinsamen Teilen von Brot, Wasser und Wein im Altarraum und der Bitte um Segen schliessen wir die Feier nach rund 75 Minuten ab. Unabhängig davon, wie nah oder fern du der Kirche stehst, bist du herzlich eingeladen. Musikalisch werden uns Michiko Yorifuji am E-Piano und Keiko Yamaguchi an der Geige begleiten.

Franziska Stadler

St. Barbara

Jubiläumsanlass «30 Jahre Seniorenchor Rothenburg»

Der Seniorenchor Rothenburg feiert sein 30-jähriges Bestehen am Donnerstag, 22. Oktober um 14.00 Uhr im Pfarreiheim auf dem «Spitex-Marktplatz». Mit Gesang und einem vielseitigen Programm wird viel Unterhaltsames geboten. Dazu sind alle eingeladen, die frohe Stunden erleben möchten.

Zum Eintrittspreis von 15 Franken pro Person (inkl. Zvieri) erwartet Sie:

- Bunter Liederregen des Seniorenchors
- Urs Jans erzählt die Geschichte des Seniorenchors
- Mirjam von Wyl stellt die Gesundheits-Dienstleister an den Marktständen vor

Es ist uns eine Freude und Ehre, dem Seniorenchor für sein langjähriges, unermüdliches Singen zu danken. Der Vorstand von Läbe 60plus und die Spitex freuen sich, Sie zu diesem Jubiläumsanlass begrüssen zu dürfen.

Seniorenchor Rothenburg



Der Seniorenchor Rothenburg lädt gemeinsam mit der Spitex zum Jubiläumsanlass ein. Bild: zvg

St. Maria

Erntedank mit St. Martin

Am Samstag, 24. Oktober um 16.00 Uhr laden wir zur Familienfeier ein. Treffpunkt ist in der Pfarrkirche St. Maria. Thema wird der heilige Martin sein.

In früheren Zeiten zahlten die Gutsherren am Ende der Erntezeit ihre Erntehelfer aus. Die Kirche weihte diesen Tag dem heiligen Martin. Wie der Heilige, der aus Nächstenliebe seinen Mantel mit einem Bettler teilte, sollten die Herren ihre Mägde und Knechte grosszügig an der Ernte teilhaben lassen. Am Fest von St. Martin wurde mit dem Stroh auf den Feldern Feuer entfacht. Die Kinder zogen mit Laternen ins Dorf, wo mit einem Markt und feinem Essen nochmals richtig gefeiert wurde, bevor der Winter kam.

Ist Nächstenliebe in unserer Gesellschaft noch angesagt? Herrscht nicht vielmehr ein Individualismus, der zuerst und vor allem an sich selbst denkt? Die Reichen werden immer reicher und die Armen bleiben arm. Viele Mächtige in



Politik und Wirtschaft zelebrieren ihr Ego und sind selbstverliebte Narzissten. Unsere Familienfeier will Kindern und Erwachsenen zeigen, dass Teilen – wie es Martin vorlebte – zeitlos modern ist und mehr Freude macht als Egoismus.

Gemeinsames Pizzabacken

Alle Angehörigen des Pastoralraums, speziell Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern, sind herzlich zu dieser Feier eingeladen. In der Kirche begegnen wir dem heiligen Martin. Danach geht es auf einen Ernteparcours zum Gemüsegarten SAH auf der Weberwiese. Nach einer kurzen Erntedankfeier beim neuen Quartierrastplatz Meierhöfli belegen alle mit dem geernteten Gemüse ihre Pizza und backen sie im heissen Feuer des Ofens. Nach dem Essen machen wir uns mit einer Martins-Laterne wieder auf den Heimweg. Bei Regen verlegen wir die Feier ins Pfarreizentrum St. Maria. Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche Erntedankfeier mit euch.

Heidi, Peter, Nicole, Markus, Tosca und Romeo

QR-Code zum St.-Martins-Lied, das wir in der Feier singen werden.

St. Mauritius

emmer töne: Sternenklang

Jürg Werthmüller, Saxofon, und Markus Kühnis, Orgel, laden am Sonntag, 18. Oktober um 19.00 Uhr zu einer poetischen Reise durch Film, Kosmos und Klangwelten in die Pfarrkirche St. Mauritius ein.

Werke von Richard Strauss, Hans Zimmer «Interstellar», Gustavo Delgado Parra, Pink Floyd, Gustav Holst und John Williams «Star Wars» verbinden sich zu einem Abend zwischen sphärischer Ruhe, leuchtender Energie und grossen Melodien.

Unter dem Titel «Sternenklang» öffnet ein weiter musikalischer Himmel. Saxofon und Orgel begegnen sich als zwei sehr unterschiedliche Stimmen, die gemeinsam Bilder von Weite, Licht, Bewegung und Staunen entstehen lassen. Das Programm führt von ikonischer Klassik über grosse Filmmusik bis zu zeitgenössischen Klangräumen. Eintritt frei – Türkollekte.

Markus Kühnis



Jürg Werthmüller. Bild: zvg



Markus Kühnis. Bild: R. Kumschick

Unsere Kapellen



Offene Tür in der Riffigkapelle

Im Marienmonat Oktober öffnet die Riffigkapelle für 31 Tage wieder ihre Tür. Die kleine Kapelle aus dem Jahr 1584 steht an der Neuenkirchstrasse unweit des Riffigwaldes. Sie lädt zu einem Moment der Stille und des Gebetes ein. Die Kapelle ist jeweils im Mai und im Oktober geöffnet.



Schooswald macht Winterpause

In der Kapelle Maria zum Schoos wird wieder Winterpause gehalten. Am Dienstag, 27. Oktober um 09.15 feiern wir zum letzten Mal in diesem Jahr im Schooswald.
Die Gottesdienste in der Schooswaldkapelle finden jeweils von Ostern bis Ende Oktober statt.

Ministrant:innenausflug nach Rust

rs. Bei bestem Europa-Park-Wetter, nicht zu heiss, gerade angenehm warm, genossen total 34 Kids, Leiter:innen, Präses und Eltern aus den vier Emmer Minischaren einen unbeschwerten Tag im Vergnügungspark in Rust. In mehreren Gruppen wurde der Park mit den vielen Bahnen und Attraktionen ausgiebig genutzt. Die spannenden und kribbligen Eindrücke, aber auch die Grösse des Parks führten zu einer wohligen Müdigkeit bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Während auf der Anreise der Lärmpegel im Car noch recht hoch war, senkte sich dieser auf der Rückreise auf einen angenehmen Schlaflevel. Für die beiden Präses Hubi Bühler und Robi Schmidlin war dieser gemeinsame Ausflug eine schöne Gelegenheit, sich von ihren Ministrantinnen und Ministranten zu verabschieden.



Swissness im Europa-Park Rust.


Müde, aber glückliche Minis.


Erinnerungsfoto vor dem Dome.

Bilder: Flavia Brun und Robi Schmidlin

Bruder Klaus

Pace e bene

«Frieden und viel Gutes» wünschte das Pfarreiteam den in der Pfarrei Bruder Klaus ehrenamtlich Engagierten, die der Einladung zum Aktiven-Abend gefolgt waren. Nach einem feinen Apéro nahmen über 100 Freiwillige an schön gedeckten Tischen im Dorothee-Saal Platz. Für einmal durften sich die Ehrenamtlichen von A bis Z vom Pfarreiteam bedienen lassen. Sie genossen das von Irène und Peter Brunner gezauberte Menü sichtlich. Die verschiedenen Gruppen wurden einander vorgestellt und Ulrike Zimmermann dankte den Anwesenden mit herzlichen Worten für ihr grosses Engagement: «Durch euch alle zusammen lebt unsere Pfarrei. Sie ist bunt und vielfarbig (wie unsere Tischdeko heute). Sie strahlt nach innen und aussen Wärme, Gastfreundschaft und Herzlichkeit aus – ganz im Sinne des Evangeliums.»



Herzlicher Empfang beim Apéro. Bilder: Edi Scherer und Robi Schmidlin



Der schön dekorierte Dorothee-Saal.



Grosser Dank an Irène und Peter Brunner für das feine Menü.

Hl. Familie Gerliswil

Zom Glöck get's üch

wa. Gutgelaunte Freiwillige verbrachten einen gemütlichen Abend im Pfarreizentrum Gerliswil. Glücklich und zufrieden waren an diesem Abend nicht nur diejenigen, die beim Lotto grossartige Preise gewonnen hatten. «Zom Glöck get's üch» – dieses Motto strahlte auch in den Gesichtern der Angestellten.



Glückliches Wiedersehen beim Apéro.



Geschmückter Saal, feines Essen.



Gemütlichkeit bei Wein, Musik und Gesprächen.



Ein bisschen Unterhaltung beim Lotto. Bilder: Tena Ivancic

Orden und religiöse Gemeinschaften

Wenn das Haus zu gross wird

Die Gemeinschaft wird kleiner, die Räume leeren sich: Der «Berg Sion» in Horw, den die Schönstatt-Bewegung deshalb umbauen will, ist ein Beispiel unter vielen. Aufgeben ist dort aber keine Option.



«Von ausserordentlicher architektonischer Qualität»: das Schönstatt-Haus Berg Sion in Horw, 1976 bis 1978 erbaut. Bild: Sarah Bucher, 2017. Hochschule Luzern, Technik & Architektur

In Werthenstein etwa war das vor vier Jahren anders. Dort verkauften die «Missionare von der Heiligen Familie» 2022 ihr Haus Höchweid an die Bewia. Die Abkürzung steht für «Begleitetes Wohnen im Alter», die gemeinnützige AG hat inzwischen 14 von geplanten 30 Wohnungen fertiggestellt und vermietet. Anders auf Heiligkreuz: Das Kloster Ingenbohl verkaufte sein Ferienhaus dort 2016 an einen Unternehmer. Wie der Bau künftig genutzt wird, ist offen.

Verkaufen: So weit geht die Genossenschaft Berg Sion nicht. Sie will im Terrassenhaus der Schönstatt-Gemeinschaft auf der Horwer Halbinsel zwölf Wohnungen unterschiedlicher Grösse einrichten, hier sollen künftig «Menschen unterschiedlicher Generationen zusammenleben und ein Miteinander pflegen», wie es in der Baueingabe heisst. Die sechs Patres, die noch auf Berg Sion leben – der älteste ist 93 –, können bleiben und die Räume sollen weiterhin für Veranstaltungen genutzt werden.

«Wir wollen den Geist dieses Orts erhalten», sagt Genossenschaftspräsident Armin Barmet (52). «Und mit allen Mitteln verhindern, dass hier dereinst ein Investor spekulativ baut.» Es gehe darum, das Erbe weiterzugeben, fügen Franz und Rita Schuler an. Sie leiten die Schönstatt-Bewegung Schweiz. Die gemeinnützige Genossenschaft entstand vor vier Jahren, um Berg Sion in die Zukunft zu führen. Die Mieteinnahmen aus den geplanten Wohnungen würden es Schönstatt möglich machen, die Anlage überhaupt halten zu können.

Noch keine Baubewilligung

Das Haus Berg Sion ist ein markanter, in den Hang gesetzter Bau, der 1978 bezogen wurde. Bis zu 45 Patres lebten einst hier. Die kantonale Denkmalpflege hat den Bau vor einem halben Jahr neu als «schützenswert» eingestuft und unterstützt die neue Nutzung. Sie hebt die «filigrane Betonkonstruktion» sowie die «markante Schottenbauweise» von Architekt Walter Hohler (1937–2016) hervor.

Die Genossenschaft Berg Sion ihrerseits spricht von «ausserordentlicher architektonischer Qualität» und lobt den «weitgehend original erhaltenen Zustand» der Anlage. «Für die Patres ist sie mittlerweile aber einfach viel zu gross», sagt Barmet. Im März reichte die Genossenschaft das Baugesuch ein.

Vor Herausforderungen wie auf Berg Sion stehen viele religiös-kirchliche Gemeinschaften. Die Kapuziner in Luzern etwa finanzieren ihren Unterhalt schon länger mit dem Vermieten von selbst gebauten Wohnungen und Arbeitsräumen, das Kloster Fahr hat seine ehemalige Bäuerinnenschule zu einem Mehrgenerationenhaus umgebaut, Klöster wie Baldegg, Ingenbohl oder Menzingen stecken in Transformationsprozessen. Armin Barmet bezeichnet das Schönstatt-Projekt als mutig und sagt, es sei der Bewegung ein Anliegen, Berg Sion als spirituellen Ort zu erhalten. Wer dort einziehen wolle, müsse aber nicht Schönstatt-Mitglied sein, sondern einfach «das Christsein leben» und den Geist des Orts mittragen wollen.



Setzen sich für Berg Sion ein: Franz und Rita Schuler, Leitungspaar der Schönstatt-Bewegung Schweiz (links), und Genossenschaftspräsident Armin Barmet. Bild: D. Thali

Gemeinschaften schaffen Nähe

Für Barmet ist die Öffnung von Berg Sion zudem keine Rettungsaktion, sondern ein Zukunftsprojekt. Schönstatt nehme die

Umwälzungen in der Kirche ebenso wahr wie die Pfarreien. Wenn die Kirche kleiner werde, könne eine Zukunft in Laiengemeinschaften wie Schönstatt liegen. «Nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung», betont Barmet. Eine Aussage, die sich mit der Prognose des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts (SPI) deckt. Für dieses sagte der St. Galler Bischof Beat Grögli vor einem Jahr bei der Vorstellung der Kirchenstatistik 2024, die Kirche könne künftig «keine flächendeckende Präsenz mehr gewährleisten». Um gleichwohl in der Nähe erfahrbar zu bleiben, würden «die Gläubigen vor Ort und ihr christliches Zeugnis im Alltag eine wichtige Rolle spielen».

Dominik Thali

Schönstatt gibt es weltweit

Schönstatt ist eine internationale katholische Bewegung, die auf Pater Josef Kentenich (1885–1968) zurückgeht. Aus dem «Liebesbündnis mit Maria, der Mutter Jesu und der Menschen», das Kentenich im Oktober 1914, kurz nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs, mit einer Gruppe Jugendlicher schloss, wuchs in der Folge eine weltweite Gemeinschaft. Schönstatt ist ein Ortsteil bei Koblenz in Deutschland.

In der Schweiz zählt die Bewegung nach eigenen Angaben rund 1900 Mitglieder und ist an fünf Orten präsent, neben Horw in Quarten, Brig, St. Gallen und Freiburg. Die Mitglieder organisieren sich in Gliederungen mit unterschiedlichen Verpflichtungen, zum Beispiel für Familien oder «Frauen und Mütter». Franz und Rita Schuler aus Steinerberg, welche die Bewegung in der Schweiz leiten, betonen, Schönstatt kenne keine Hierarchie. «Wir sind keiner Instanz verpflichtet, sondern nur einander, um uns gegenseitig für ein gelingendes Leben zu unterstützen», sagt Franz Schuler. Unterschiedliche Ansichten in Glaubensfragen seien möglich. Die persönliche Freiheit sei ein wichtiger Teil von Kentenichs Pädagogik und Spiritualität. «Jede und jeder ist gefragt, sich auf ihre und seine Weise in die Gemeinschaft einzubringen.»

Kloster Eschenbach

Neuer Geschäftsführer gewählt



Clemens Hunziker. Bild: zvg

Seit 1. September ist Clemens Hunziker neuer Geschäftsführer des Zisterzienserinnenklosters Eschenbach. Der Stiftungsrat hat den 56-jährigen Horwer zum Nachfolger von Gallus Ammann gewählt, von dem sich die Stiftung im Mai wegen unterschiedlicher Vorstellungen zur Rollen- und Führungsabgrenzung nach knapp einem Jahr getrennt hatte. Hunziker leitete u. a. während mehr als 20 Jahren das Hotel Schweizerhof in Luzern; danach war er als Unternehmer und Verwaltungsrat tätig. Jetzt hat er in einem 60-Prozent-Pensum die operative Leitung des Klosterbetriebs übernommen und begleitet die Weiterentwicklung der Klosteranlage und der stiftungseigenen Projekte. Im Kloster Eschenbach, um 1290 gegründet, leben noch sieben Schwestern, drei davon in der Pflegestation des Klosters Baldegg.

memobase.ch

Eintauchen ins Gestern – auch kirchlich

Wie war das damals mit dem Besuch von Papst Johannes Paul II. 1984 in Einsiedeln? Und worüber stritten eigentlich der Bischof und die Kirchgemeinde Röschenz vor rund 20 Jahren? Auf solche und weitere Fragen gibt die Plattform memobase.ch Auskunft mit Bildern, Tonaufnahmen und Filmausschnitten. Memobase ist das audiovisuelle Gedächtnis der Schweiz und als solches auch für Personen eine Fundgrube, die sich für Kirchenhistorisches interessieren.

Diesen Sommer hat die SRG neu ihre Archivinhalte hier zugänglich gemacht. Neu können auf memobase.ch 1,5 Millionen Radio- und Fernsehsendungen aus den Archiven von RTR und SRF recherchiert werden.

www.memobase.ch

emmen KATHOLISCHE KIRCHE rothenburg

Zuschriften/Adressänderungen an:
chele-info@kath.emmen-rothenburg.ch
Kath. Pfarramt Gerliswil, Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Kath. Pfarramt St. Barbara, Flecken 34, 6023 Rothenburg

Worte auf den Weg

Es gibt keine Richtung, aus der Gott nicht kommen könnte, keine, aus der er kommen müsste.

Franz Rosenzweig (1886–1929),
jüdischer Theologe und Religionsphilosoph

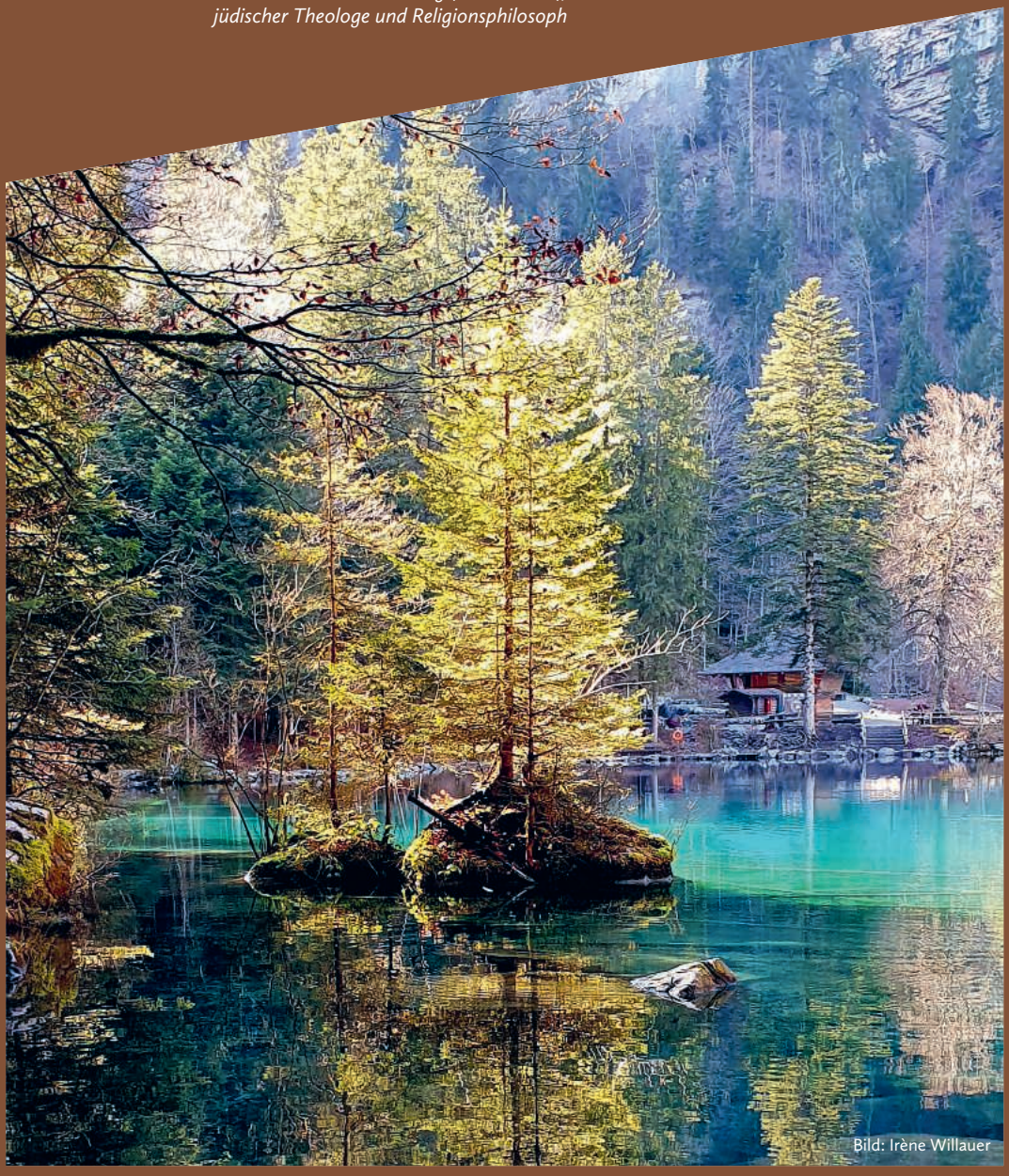


Bild: Irène Willauer

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der
Kath. Kirche Emmen-Rothenburg
Erscheint 19 Mal im Jahr

Herausgeberinnen:
Kirchgemeinde Emmen
Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke

Kirchgemeinde Rothenburg
Flecken 34
6023 Rothenburg

Redaktion:
Esther Häfliger/Sandra Mollet
chele-info@kath.emmen-rothenburg.ch

Bilder:
Pfarreiblattarchiv, falls nicht anders erwähnt

Druck und Versand:
Brunner Medien AG
Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens
www.bag.ch

Hinweise für den überpfarreilichen Teil:
Kantonales Pfarreiblatt
c/o Kommunikationsstelle
der röm.-kath. Landeskirche
des Kantons Luzern
Abendweg 1, 6006 Luzern 6
041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch